

Itzehoer Schachteam verliert knapp beim SV Rendsburg

RENDSBURG Knappe Auswärtsniederlage: In der Schach-Verbandsliga A konnte der Itzehoer Schachverein stark ersatzgeschwächt beim 3,5:4,5 keine Punkte vom SV VHS Rendsburg entführen. Ohne die Stammspieler Wolfgang Schlünz und Hauke Gloyer, für die aus der zweiten Mannschaft kurzfristig Karl-Heinz Schmidt und Peter Henke einsprangen, hingen die

Trauben gegen die Kanalstädter in Bestbesetzung von Beginn an nahezu unerreichbar hoch.

Frank Hamann an Brett 2 und Egbert Hengst an Brett 6 erzielten mit den schwarzen Steinen jeweils ein Remis. Danach musste nicht nur Peter Henke an Brett 8 der Übermacht seines routinierten Gegners Tribut zollen, sondern es wurde auch Dr. Andreas Gondorf an Brett 5

von seiner Gegnerin überspielt. Besser machte es Karl-Heinz Schmidt, der an Brett 7 ebenfalls gegen einen stärkeren Kontrahenten zumindest eine verdiente Punkteteilung erreichte.

Der 1,5:3,5-Zwischenstand war in der Folge dann aber nicht mehr aufzuholen, obwohl die Steinburger an den übrigen drei Brettern bis zur Entscheidung kämpften. Cliff Ruhland konnte

am Spitzenbrett seinen leichten Vorteil nach und nach ausbauen und am Ende ganz souverän den Sieg einfahren. Der Anschluss zum 2,5:3,5 war hergestellt.

Trotz einer Minusqualität hielt Sven Meyerhold seine Partie an Brett 4 noch sehr lange offen. Am Ende befand er sich jedoch im Zugzwang, was seinem Gegenüber den spielentscheidenden Vorteil brachte - 2,5:4,5.

In remisträchtiger Position profitierte Mannschaftsführer Sören Koch nach fast fünf Stunden von einem Schnitzer seines Gegners, der einzülig einen Läufer einstellte. Der glückliche Partiegewinn war für das Itzehoe aber nur noch Ergebniskosmetik. Der SVI bleibt mit nunmehr 8:4 Punkten Dritter, doch der Aufstieg ist fortan kein Thema mehr.

sh:z

NR. 25. 2. 17